

Datenschutzerklärung nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.04.2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 9/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat bei der Stadt Delmenhorst im Fachdienst Jugendarbeit und seinen nachgeordneten Einrichtungen einen hohen Stellenwert. Mit dieser Datenschutzerklärung werden Sie darüber informiert, was personenbezogene Daten sind, zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage die Verarbeitung erfolgt, wie lange Ihre Daten gespeichert werden, welche Rechte Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben und wer der Verantwortliche für den Datenschutz ist.

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind Informationen, die Ihre Person betreffen. Darunter fallen Angaben wie Name, Adresse, Geburtsdatum und –ort, Bankverbindungsdaten, Angaben zu Kindern und Ehe- und Lebenspartnern sowie Kontaktdaten.

Von allen Personen, die an Aktionen/Freizeiten/Programmen des Fachdienstes Jugendarbeit und seiner nachgeordneten Einrichtungen teilnehmen möchten, werden folgende Daten erhoben:

- Name des Teilnehmers
- Anschrift
- Postleitzahl und Wohnort
- Telefonnummer / Handynummer
- E-Mail Adresse
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- evtl. vorhandene Beeinträchtigungen
- evtl. vorhandene Allergien
- evtl. weitere persönliche Angaben
- Benutzername (bei Anmeldungen im Sommerferienprogramm)
- Passwort (bei Anmeldungen im Sommerferienprogramm)

Bei einem Antrag auf individuelle Bezuschussung zu den Kosten einer Teilnahme an einer Freizeit werden darüber hinaus auch Erfassungen der Einkommensverhältnisse, Mietnachweise und finanzielle Belastungen erfasst.

Für welchen Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

Ihre Daten werden erhoben, um die umfassende Beratung sowie die Wahrnehmung der Aufgaben für die Nutzung der Angebote im Bereich der Jugendarbeit zu gewährleisten.

Die Erhebung erfolgt aufgrund Artikel 6 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a, b, c DSGVO, §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 61 Abs. 1 und 62 SGB VIII.

Daneben kann eine Verarbeitung u.a. auch für statistische Zwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecken erfolgen. In diesem Fall werden Ihre Daten anonymisiert oder pseudonymisiert.



Personenbezogene Daten sind grundsätzlich direkt bei den Betroffenen zu erheben. Besteht ein Rechtsanspruch auf Auskunft über die Daten und wird dieser Auskunftsanspruch von den Betroffenen nicht erfüllt, können personenbezogene Daten auch bei Dritten (z.B. Sozialleistungsträgern) erhoben werden.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Die Speicherdauer wird auch davon beeinflusst, welches Interesse bei Ihnen besteht, nach Abschluss der eigentlichen Angelegenheit noch Auskunft über das Verfahren zu erhalten.

Weiterhin ist es manchmal erforderlich, dass Ihre Daten für eine Prüfung u.a. von übergeordneten Dienststellen, Landesämtern oder Bundesämtern zur Verfügung stehen müssen. Ihre Daten werden daher für längstens 10 Jahre nach Ende der eigentlichen Angelegenheit gespeichert.

Welche Rechte haben Sie?

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Da Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17,18 und 21 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, wird geprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der Landesdatenschutzbeauftragten als Aufsichtsbehörde. Die Kontaktdaten finden Sie unten.

Wer sind die Verantwortlichen für den Datenschutz?

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist die Stadt Delmenhorst, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, Rathausplatz 1, 27749 Delmenhorst, Tel. 04221 99-1101, Fax. 04221 99-141291, E-Mail: kontakt-oberbuergermeisterin@delmenhorst.de

Den Datenschutzbeauftragten der Stadt Delmenhorst, Herrn Oliver Stutz/Fa. datenschutz nord GmbH, erreichen Sie wie folgt: Konsul-Smidt-Str. 88, 28217 Bremen, Tel. 04221 99-1500, E-Mail: datenschutz@delmenhorst.de

Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Tel. (0511) 12-4500
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Diese Datenschutzerklärung soll Ihnen einen Überblick verschaffen. Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Landesbeauftragten für Datenschutz Niedersachsen unter www.lfd.niedersachsen.de

Stand: November 2023

